

Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassen und Krankenkassenverbände in Berlin

ARGE der Krankenkassen und Krankenkassenverbände in Berlin
Wilhelmstraße 1, 10957 Berlin – **Postanschrift** –

An
Mitglieder der Berliner Selbsthilfegruppen

Mitglieder:

AOK Nordost -
Die Gesundheitskasse
Verwaltungssitz Berlin
Wilhelmstraße 1, 10963 Berlin
Tel.: 0800 265080-25381
Fax: 0800 265080-25305

BKK Landesverband Mitte
Landesvertretung Berlin und Brandenburg
Ernst-Reuter-Platz 3-5, 10587 Berlin
Tel.: 030 383907-0, Fax: 030 383907-01

BIG direkt gesund
Charlotten-Carree
Markgrafenstraße 62, 10969 Berlin
Tel.: 0231 55571242, Fax: 0231 55574260

IKK Brandenburg und Berlin
Keithstraße 9/11, 10787 Berlin
Tel.: 030 21991-0, Fax: 030 21991-663

KNAPPSCHAFT
Regionaldirektion Berlin
Wilhelmstraße 138-139, 10963 Berlin
Tel.: 030 613760100, Fax: 030 613760102

SVLFG als Landwirtschaftliche Krankenkasse
Vertragswesen (Hoppegarten)
Postfach 101320
34013 Kassel
Tel.: 0561/785-0, Fax: 0561/78521-9038

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Berlin/Brandenburg
Friedrichstraße 50-55, 10117 Berlin
Tel.: 030 253774-0, Fax: 030 253774-19

Ihre Zeichen Nachricht vom	Bearbeitet durch AG-Mitglied	Unsere Zeichen	Gesprächspartner, Telefon	Datum
	AOK Nordost	GM/0/0/6	Diana Gromm, 0800 265080-26392	06.04.2020

Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf das Förderverfahren in der kassenartenübergreifenden Pauschalförderung

Sehr geehrte Selbsthilfegruppenmitglieder,

im Zusammenhang mit den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie möchten wir Sie als Antragsteller auf pauschale Fördermittel für das Jahr 2020 über damit einhergehende Anpassungen im Rahmen der Antragsbearbeitung und der diesbezüglichen Mittelverwendung informieren.

Die Bundesregierung empfiehlt, sämtliche soziale Kontakte für die nächste Zeit auf ein Minimum zu begrenzen. Ihnen obliegt die Entscheidung, wie Sie mit geplanten Treffen (Gruppentreffen, Gremien, Workshops, Seminaren, Tagungen, Qualifizierungen etc.) umgehen. Wir bitten Sie, nach den Empfehlungen der Bundesregierung und nachgeordneter Stellen zu handeln. Sie sollten keine Reisen unternehmen und alternative Möglichkeiten wie technische Austauschformate (Video- und/oder Telefonkonferenzen, Telefongespräche u.ä.) nutzen und Präsenzangebote aussetzen.

Vor diesem Hintergrund erfolgt in Bezug auf die **Antragsbearbeitung** folgende Änderung:

Sofern Sie aufgefordert werden, zu Ihrem Antrag auf Pauschalförderung noch Unterlagen nachzureichen, kann dies in digitaler Form (E-Mail, Fax) erfolgen. Die Originalunterlagen sind innerhalb einer Frist von zwei Monaten nachzureichen.

In Bezug auf die **Mittelverwendung** bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

Sofern sich aufgrund einer temporären Verlagerung der Präsenztreffen zu (vermehrten) digitalem Austausch eine Verschiebung im Rahmen der beantragten Kosten ergibt (z.B. höhere Telefonkosten,

...

Kosten für Anpassungen/Erstellung Website), können die pauschalen Fördermittel entsprechend des Bedarfs umverteilt werden. Der veränderte Bedarf muss plausibel belegbar sein.

Sofern Sie pauschale Fördermittel auch für Kosten im Rahmen regelmäßig stattfindener Veranstaltungen kalkuliert haben (z.B. für Tagungen, Mitgliederversammlungen, Fortbildungen), die vor dem 13.03.2020 gebucht wurden und aufgrund des Coronavirus storniert werden, gilt Folgendes:

Stornierungskosten müssen grundsätzlich nicht aufgewendet werden, wenn z. B. durch Bundes- oder Landesbeschlüsse, -erlasse oder ähnliches die geplante Veranstaltung verboten wird.

Fallen Stornierungskosten an, für die keine wie o. g. Verbote gelten, können Sie diese aus den Fördermitteln 2020 begleichen. Bitte reichen Sie uns hierfür mit dem Verwendungsnachweis 2020 einen entsprechenden Vermerk, aus welcher der Sachverhalt nachvollziehbar wird (wann was gebucht für welches Datum, Kopie der vorliegenden Mail, u. ä.), sowie einen Beleg für die entstandenen Stornierungskosten ein.

Stornierungskosten für bereits gebuchte Reisen sind bitte über den Reiseanbieter (Bahn, Fluggesellschaft) erstatten zu lassen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie bestmöglich gesund bleiben!

Mit freundlichen Grüßen

GKV-Gemeinschaftsförderung Selbsthilfe im Land Berlin